

# Foyer-Gespräch bereitet auf „Indien“ vor

NAUMBURG/JAK - „Das Theater ist eine Kunst wie das Kriegführen und ein Hasardspiel wie das Roulette - niemals weiß man im Vorhinein, wie es ausfallen wird“, schrieb einst der weise und erfahrene tschechische Schriftsteller Karel Capek (1890 bis 1938) in seinem Roman „Wie ein Theaterstück entsteht“. Zur Einstimmung auf die Premiere der österreichischen Tragikomödie „Indien“, die am Theater Naumburg am Freitag, 25. September, ab 19.30 Uhr stattfindet und die dritte Premiere in der neuen und noch jungen Spielzeit ist, sprechen Theaterintendant und Regisseur Stefan Neugebauer und Dramaturg Jörg Neumann darüber, wie ein Theaterstück beziehungsweise eine Inszenierung entsteht, insbesondere aber konkret das heiter-traurige Schauspiel „Indien“. Im Gespräch miteinander und mit dem Publikum werden sie Hintergründe und sonst nicht Sichtbares ins Licht der Öffentlichkeit rücken. Die Veranstaltung „Theatermenschen im Gespräch“ findet am Sonnabend, 19. September, ab 17 Uhr, im Foyer des Theaters statt.



Der Eintritt ist für Mitglieder des Theatervereins und Abonnenten frei. Alle anderen Gäste zahlen an der Veranstaltungskasse drei Euro für die Karte.